

Schulinterner Lehrplan zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch

am GYMNASIUM REMIGIANUM BORKEN

Stand: Mai 2025

Inhalt	Seite
1. Rahmenbedingungen der Fachgruppe Spanisch	3
1.1 Bedingungen der fachlichen Arbeit vor dem Hintergrund des Schulprogramms und dem Schulleitbild	3
1.2 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe	4
2. Entscheidungen zum Unterricht.....	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben	7
2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben	29
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit.....	36
2.2.1 Überfachliche Grundsätze	36
2.2.2 Fachliche Grundsätze.....	36
2.2.3 Kompetenzentwicklung	37
2.2.4 Binnendifferenzierung	41
2.3 Lehr- und Lernmittel.....	44
2.3.1 Übersicht über die eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien	44
2.3.2 Allgemeines	44
2.3.3 Wörterbucheinsatz in Klausuren	44
2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung.....	45
2.4.1 Mündliche Kommunikationsprüfungen	45
2.4.2 Facharbeiten	45
2.4.3 Leistungsbewertung	46
3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen.....	56
3.1 Anforderungen an die Erstellung der Facharbeit im Fach Spanisch.....	56
3.2 Fächerverbindender / fachübergreifender Unterricht	56
4. Qualitätssicherung und Evaluation.....	57

1. Rahmenbedingungen der Fachgruppe Spanisch

1.1 Bedingungen der fachlichen Arbeit vor dem Hintergrund des Schulprogramms und dem Schulleitbild

Das Gymnasium Remigianum liegt im Stadtgebiet der Stadt Borken im westlichen Münsterland. Die Schule ist i.d.R. fünf- bis sechszügig und hat ca. 1400 Schülerinnen und Schüler. Das Gymnasium Remigianum bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen, Lateinischen und Niederländischen auch die spanische Sprache als Zweitsprache oder als spät einsetzende Drittsprache zu erlernen.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule fördern die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache. Die Lernenden erhalten darüber hinaus die Gelegenheit, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubilden. Deshalb setzen sich die Lehrkräfte engagiert für die Aufnahme von Gastschülerinnen und -schülern aus dem spanischsprachigen Ausland (Austausch Argentinien und Spanien) sowie die Erlangung international anerkannter Sprachzertifikate (DELE Prüfung) ein. Im Rahmen individueller Förderung ist es eine der Aufgaben der Fachschaft Spanisch, sprachlich begabte Schülerinnen und Schüler bei ihren fremdsprachigen Interessen stets zu fördern und sie individuell zu unterstützen. Hiermit kommt die Fachgruppe Spanisch dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit nach. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen sowie durch die Wahrnehmung und Wertschätzung kultureller und individueller Vielfalt leistet das Fach seinen Beitrag zur Umsetzung des Schulleitbilds zu Toleranz und Respekt.

Die Förderung eigenverantwortlichen Lernens und individueller Entwicklung im Spanischunterricht zielt darauf auf, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Auch durch den Einsatz didaktischer Konzepte wie der Verwendung von Kompetenzrastern sowie Lernaufgaben wird der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler Rechnung getragen. Sie haben stets die Möglichkeit, sich an der Gestaltung von Lernaufgaben und Projekten zu beteiligen, um dem demokratischen Leitbildaspekt in der Schulgemeinschaft zu entsprechen. Ferner wird durch einen vielfältigen Einsatz kooperativer Lernformen die Ausbildung und Stärkung von Akzeptanz und Vielfalt gefördert. Die Schülerinnen und Schüler lernen, unterschiedliche Arbeitsweisen und Herangehensweise zu respektieren sowie divergierende Positionen und Sichtweisen zu diskutieren, um so grundlegenden Prinzipien demokratischen Handelns zu befolgen.

Die gesamte Schülerschaft ist mit I-Pads ausgestattet; auch besitzen alle Kurse die jeweilige Schulbuchlizenz ihrer Jahrgangsstufe und können durch den Einsatz moderner Technologien und digitaler Medien nicht nur ihre Medienkompetenz fördern, sondern auch ihre Selbstständigkeit im Umgang mit dieser.

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Im Sinne einer teamorientierten Zusammenarbeit verpflichtet sich die Fachkonferenz Spanisch zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts. Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung sind alle Kolleginnen und Kollegen gleichermaßen.

Insbesondere nach besuchten Fortbildungen verpflichten sich die Lehrer und Lehrerinnen dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung des Faches Spanisch zeitnah an die Kolleginnen und Kollegen der Fachkonferenz weiterzuleiten und diese im Unterricht umzusetzen. Das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne übernehmen die Fachvorsitzenden unter Rücksprache mit allen Spanischlehrkräften. Die Fachkonferenz hat sich ferner darüber verständigt, dass Arbeitsschwerpunkte und Projekte der Schulleitung und Schulöffentlichkeit zu Beginn eines jeden Schuljahres vorgestellt werden.

1.2 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch GK (f)	3-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n)	4-stündig
Spanisch GK (f)	3-stündig
Spanisch LK	5-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule)**. Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts in der Regel im Spanischfachraum (C22) statt. Je nach Unterrichtsinhalt und Bedarf kann darüber hinaus auf die Räume im C- und U-Trakt ausgewichen werden.

Die **Namen** und **Aufgabenbereiche** der Fachvorsitzenden und ihrer Vertreterin sowie der anderen Mitglieder der Fachschaft Spanisch lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Name	Funktion/ Aufgabenbereich
Frau Beuker	Stellvertretende Fachvorsitzende Ansprechpartnerin für Segeln Ansprechpartnerin für digitales Lernen
Frau Feldberg	Teilnahme am Sprachenkreis
Frau Lankford	Ansprechpartnerin für den Infotag
Frau Mersch	Koordination Unterrichtsentwicklung Informationsveranstaltung Sprachwahl für die Klasse 7 Ansprechpartnerin für digitales Lernen
Frau Mohnfeld	Informationsveranstaltung Sprachwahl für die Klasse 7
Frau Robert	Fachvorsitzende (Koordination Fachschaftssitzungen) Informationsveranstaltung Sprachwahl für die EP Organisation und Ansprechpartnerin Schüleraustausch Argentinien für die EP(f) Fachbibliothek im Spanischfachraum Teilnahme am Sprachenkreis Ansprechpartnerin DELE-Zertifikat
Frau Terlau	Informationsveranstaltung Sprachwahl für die Klasse 7 und EP Ansprechpartnerin DELE-Zertifikat Organisation und Ansprechpartnerin Schüleraustausch Argentinien für die EP(f)
Frau Vollmar	Ansprechpartnerin DELE-Zertifikat
Frau Vogt	Ansprechpartnerin für den Infotag
Frau Zimmermann	Teilnahme am Sprachenkreis Informationsveranstaltung Sprachwahl für die EP Organisation und Ansprechpartnerin Schüleraustausch Spanien für die Jahrgangsstufe 10

2. Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, eingebettet in übergeordnete Lernaufgaben, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen, die zur Verfügung stehende Zeit sowie die für die Q1 und Q2 festgelegten Formate der Leistungsmessung ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im **Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben** (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene **konkretisierter Unterrichtsvorhaben** (Kapitel 2.1.2) Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Exkursionen, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EP (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I:</u> Thema: Yo me presento	<u>Unterrichtsvorhaben II:</u> Thema: Mi gente y mi barrio
A: ¿Estudias o trabajas? B: ¿Preparamos el examen? C: ¿Cuál es tu número de teléfono?	A: Fotos de mi familia B: Vista Alegre, mi barrio C: ¿Adónde vamos?
Lernaufgabe (Punto final): → Presentarse → Eine spanische Austauschschülerin vorstellen (Dialog)	Lernaufgabe (Punto final): → Die Familie und den eigenen Wohnort beschreiben (E-Mail)
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Zahlen bis 10, Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden • Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Zahlen bis 100, Gruppenverben (<i>e>ie, tener, o>ue, hacer, ir, estar, ser</i>), Adjektive, Possessivbegleiter, Themenwortschatz: Familie, Stadtviertel/Dorf • Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen
<u>Unterrichtsvorhaben III:</u> Thema: ¿Te gusta?	<u>Unterrichtsvorhaben IV:</u> Thema: El día a día
A ¿Qué estáis haciendo? B Ropa para una entrevista C ¡Así soy yo!	A El instituto B ¿Quedamos? C Cintia, una chica de Perú
Lernaufgabe (Punto final): → Für einen spanischen Tandempartner ein Portrait von sich selbst oder jemand anderen	Lernaufgabe (Punto final): → Einen Zeitplan mit Aktivitäten für Austauschschüler/innen erstellen (Bildschirmpräsentation)

entwerfen (Aussehen, Vorlieben, Abneigungen) → Desfile de moda: „El próximo supermodelo de España“	
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>gustar</i>, Demonstrativpronomen, indirektes Objekt bei Personen, Themenwortschatz: Freizeitbeschäftigungen, Kleidung und Farben, Aussehen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: telefonieren, Tagesablauf, Uhrzeit, • Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen: Freizeitaktivitäten, angeben, was jemand gerade macht, etwas einkaufen, erste Zusammenfassungen • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Streitgespräch, Meinungsäußerung, Informationen einholen, einkaufen gehen) • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insb. reflexive Verben, bejahter Imperativ, Futur <i>ir+a, venir, saber/poder, decir</i>, indirekte Rede ohne Zeitverschiebung, Themenwortschatz: Uhrzeiten, Monate, Wochentage, Schulfächer, Noten • Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen, Tagesablauf verfassen, sich verabreden, Vorschläge machen
<u>Unterrichtsvorhaben V:</u> Thema: <i>En Madrid</i>	<u>Unterrichtsvorhaben VI:</u> Thema: <i>¡Bienvenidos a Perú!</i>
A <i>Buscar piso en Madrid</i> B <i>¿Cómo llego a la oficina?</i> C <i>Mis sitios favoritos</i>	A <i>Un viaje por Perú</i> B <i>Un lago, dos países, otro mundo</i>
Lernaufgabe (Punto final): → <i>Búsqueda Web sobre Madrid</i> → Einen individuellen Mini-Reise-führer für Austauschschüler/innen vorbereiten	Lernaufgabe (Punto final): → <i>Rayo histórico : mini-ponencias</i> → Eine Region und ein Land in Lateinamerika vorstellen (Zeitleiste)
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden (Telefongespräch, Zeitungsanzeigen) • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprechen: über Vergangenes und historische Ereignisse berichten, etwas paraphrasieren • Schreiben: verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. regelmäßige und unregelmäßige Verben im <i>pretérito indefinido</i>, <i>desde/hace/hasta, cuando/como</i>

• Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben eine Recherche durchführen und eine E-Mail zu Madrids Sehenswürdigkeiten verfassen • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes., Satzbaukonstruktionen (u. a. Relativsätze), <i>condicional I</i>, Komparativ, Superlativ, Zahlen ab 100, direkte Objektpronomen, Themenwortschatz: Sehenswürdigkeiten, Zimmer, Wohnung, Möbel, Wegbeschreibung, Beschreibung, in einem Café bestellen, • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	Themenwortschatz: Geschichte, Sehenswürdigkeiten und peruanische Persönlichkeiten, Erlebnisse • Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten, Perú-Spanien
<u>Unterrichtsvorhaben VII:</u> Thema: ¿A qué te quieres dedicar?	
A ¿Qué quieres hacer después de la ESO? B La vida laboral en España Alemania	
Lernaufgabe (Punto final): → Búsqueda Web sobre Madrid → Sich auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten	
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden (Telefongespräch, Werbe-/Stellenanzeigen) • Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen, zweisprachiges Wörterbuch benutzen • Schreiben: unter Beachtung der textsorten-spezifischen Vorgaben eine Bewerbung schreiben • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>me gustaría</i>, unpersönliche Konstruktionen (<i>se, uno</i>), verkürzte Adjektive (<i>buen, gran, mal</i>), <i>ni...ni</i>, ggf. Bildung <i>pretérito imperfecto</i>, Themenwortschatz: das spanische Schulsystem, Berufe, Berufsausbildung, Arbeit, Bewerbung • Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen	

<u>Leistungsmessung :</u> Klausur nach «altem Format»: - Leseverstehen (integriert) + Schreiben	<u>Leistungsmessung :</u> Klausur (Aufgabenart 1.1): - Teil A: Schreiben - Teil B: Leseverstehen (integriert), + Sprachmittlung (isoliert)
---	--

Spanisch Grundkurs neueinsetzend: Qualifikationsphase

GK Q1 (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben I (Q1 1.1):</u> Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>	<u>Unterrichtsvorhaben II (Q1 1.2):</u> Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica.</i>
Fokussierung : → Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich ver-ändernden spanischsprachigen Welt) und → Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas)	Fokussierung : → Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas → Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich ver-ändernden spanischsprachigen Welt) → Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas)
Lernaufgabe: → Hacer un folleto, z.B. Flyer für eine Hilfsorganisation	Lernaufgabe: Hacer un debate / juego de rol, z. B. Fishbowl, Talkshow
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • Leseverstehen: soziale Ungleichheit in Lateinamerika • Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil</i> vs. <i>explotación infantil</i> • Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i> • „Las dos culturas“ <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • Leseverstehen: möglichst längere (authentische, teils leicht adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen • Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v. a. schriftlich) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <u>Grammatik:</u> Wdh. der Grammatik aus der EP nach Bedarf (<i>indefinido, imperfecto, Objektpronomina, gustar..., Adverbialsätze, subjuntivo del presente</i>) <u>Wortschatz:</u> zur Bildbeschreibung	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • Mujeres indígenas • Lebenswirklichkeiten und Perspektiven indigener Bevölkerungsgruppen <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben – z. B. einen Tagebucheintrag / Blogeintrag / Leserbrief schreiben • Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: wesentliche Aussagen aus Filmszenen entnehmen • Sprechen: an Gesprächen teilnehmen, eine Diskussion führen und eigene Standpunkte darlegen und begründen • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <u>Grammatik:</u> verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. <i>futuro simple, condicional, pluscuamperfecto</i> <u>Wortschatz:</u> zur Meinungsäußerung/Blog/ Leserbrief

<u>Text- und Medienkompetenz</u> • Kurzreportagen, <i>testimonios</i>, Bilder • Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten	<u>Text- und Medienkompetenz</u> • Sachtexte (u.a Blogs) • Schreibstrategien („Schreiben als Prozess“ – Planung, Abfassung und Überarbeitung von Schreibprodukten) Bilder beschreiben und deren Aussage deuten
<u>Leistungsmessung :</u> Klausur nach «altem Format»: - Leseverstehen (integriert) + Schreiben	<u>Leistungsmessung :</u> - Hör-(Seh-)verstehen - Lesen/Schreiben

<u>Unterrichtsvorhaben III (QI 2.1):</u> Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i> Fokussierung: → Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen (Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich ver-ändernden spanischsprachigen Welt) und → Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe (Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven)	<u>Unterrichtsvorhaben IV (QI 2.2):</u> Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i> Fokussierung: → Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas) → Historische und kulturelle Entwicklungen (Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt)
<u>Lernaufgabe:</u> → Presentar en forma de galería (Museumsgang)	<u>Lernaufgabe:</u> → Grabar emisiones de radio para un periódico mural / la radio local – La gente en la sociedad chilena → Fotostory / Digitale Legoverfilmung
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • Auswanderungsgründe (<i>factores de empuje/atracción</i>), <i>la travesía</i> (de <i>África/LA a España</i>) • Integrationsfragen: <i>adaptación</i> vs. <i>aislamiento</i> • Aktuelle Wirtschaftskrise (<i>la crisis económica</i>) • <i>Los nuevos emigrantes españoles</i> (Vertiefung zu UV II) • Lebensentwürfe und Werte spanischer Jugendlicher • Aktuelle Protestbewegungen (15 M) • <i>La fuga de cerebros</i> – Abwanderung qualifizierter junger Menschen	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • <i>Huellas de la dictadura: ¿no pasó nada?</i> • Lebensentwürfe chilenischer Jugendlicher • Aktuelle gesellschaftliche Diskussionen <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • Leseverstehen: literarischen Texten / Sachtexten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen. • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben, argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:

<u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (Rollenspiel, Podiumsdiskussionen) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben, argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <u>Grammatik:</u> <i>subjuntivo del presente e imperfecto, condicional II</i>, Konditionalsätze (I, II und III), <i>la voz pasiva</i>, <u>Wortschatz:</u> zur Gesprächsführung, Argumentation / Diskussion <u>Text- und Medienkompetenz</u> • Sachtexte, Zeitungsartikel, Lieder, Radio- u. Internetmitschnitte, Film(ausschnitte) • Kommunikative Sprechstrategien	<u>Grammatik:</u> <i>subjuntivo del presente e imperfecto, condicional II</i>, Konditionalsätze, <i>la voz pasiva</i>, <u>Wortschatz:</u> zur Gesprächsführung, Argumentation / Diskussion <u>Text- und Medienkompetenz</u> • Sachtexte, Zeitungsartikel, Lieder, Radio- u. Internetmitschnitte, Film(ausschnitte) • Kommunikative Sprechstrategien
<u>Leistungsmessung :</u> Klausur : Lesen/Schreiben, Sprachmittlung	<u>Leistungsmessung :</u> Klausur: - Schreiben/Lesen, Sprachmittlung

GK Q2 (n)	
<u>Unterrichtsvorhaben III (QI 2.1):</u>	<u>Unterrichtsvorhaben VI (QII 1.2):</u>
Thema: <i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i>	Thema: <i>Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe</i>
Fokussierung: → Historische und kulturelle Entwicklungen (Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt) und → Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe (Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven)	Fokussierung: → Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen (Regionalismus und nationale Einheit in Spanien)
Lernaufgabe: → Hacer un blog: Futuro del turismo andaluz - ¿motor del desarrollo económico o amenaza del medio ambiente? (Rollenspiel mit Kriterien für mKP)	Lernaufgabe: → Podiumsdiskussion / Debatte
Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft etc.) • Atracciones culturales de Andalucía <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • Monologisches und dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (Rollenspiel, Podiumsdiskussionen) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Sprachmittlung: Textinhalte sinngemäß und situationsangemessen ins Spanische übertragen (v. a. mündlich) • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben, argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: <i>subjuntivo del presente e imperfecto, condicional II</i>, Konditionalsätze, <i>la voz pasiva</i>, Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>)	Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs: <u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u> • Sprachensituation in Spanien • mono- vs. bilingüismo • Sprache als Identität • Sprachpolitik (<i>Ley de Normalización, Franquismo</i>) • Aktuelle Unabhängigkeitsbewegungen (<i>inmersión lingüística</i>) <u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> • dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (Rollenspiel, Podiumsdiskussionen) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben, argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: <i>subjuntivo del presente e imperfecto, condicional II</i>, Konditionalsätze, <i>la voz pasiva</i>, Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>) Wortschatz: zur Gesprächsführung, Argumentation / Diskussion

Wortschatz: zur Gesprächsführung, Argumentation / Diskussion Text- und Medienkompetenz • Sachtexte, Zeitungsartikel, Lieder, Radio- u. Internetmitschnitte, Film(ausschnitte): „Abdel“ • Kommunikative Sprechstrategien Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Leseverstehen: inhaltliche Aspekte eines literarischen Textes im Kontext der Gesamtaussage verstehen • Schreiben: einen literarischen Text interpretieren • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>), Verbalphrasen (mit <i>gerundio</i> und <i>infinitivo</i>) Wortschatz: analytisches Vokabular zur Interpretation narrativer Texte, Wortschatz zu Blog / Leserbrief Text- und Medienkompetenz: Auszüge aus einer authentischen Ganzschrift vor dem Hintergrund des kulturellen Kontextes und unter Berücksichtigung sprachlich-stilistischer Merkmale deuten	Interkulturelle kommunikative Kompetenz • Sprachensituation in Spanien • <i>mono- vs. bilingüismo</i> • Sprache als Identität • Sprachpolitik (<i>Ley de Normalización, Franquismo</i>) • Aktuelle Unabhängigkeitsbewegungen (<i>inmersión lingüística</i>) Funktionale kommunikative Kompetenz • dialogisches Sprechen: eigene Standpunkte darlegen und begründen, sich in formalisierten Gesprächsdiskussionen beteiligen (Rollenspiel, Podiumsdiskussionen) • Hörverstehen: wesentliche Einstellungen von Sprechenden erfassen • Schreiben: analytisch-interpretierendes Schreiben, argumentative Sachtexte verfassen (Blockeintrag, Leserbrief) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Grammatik: <i>subjuntivo del presente e imperfecto, condicional II</i>, Konditionalsätze, <i>la voz pasiva</i>, Nebensatzverkürzungen (<i>gerundio</i>) Wortschatz: zur Gesprächsführung, Argumentation / Diskussion Text- und Medienkompetenz • Sachtexte, Zeitungsartikel, Lieder, Radio- u. Internetmitschnitte, Film(ausschnitte): „Abdel“ • Kommunikative Sprechstrategien
<u>Leistungsmessung :</u> Mündliche Kommunikationsprüfung	<u>Leistungsmessung :</u> Klausur: Lesen/Schreiben (integriert), Sprachmittlung (isoliert)
<u>Unterrichtsvorhaben VII (QII 2.1) :</u>	
Thema : Puffer	
Fokussierung:	
Lernaufgabe:	
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: • Sprachmittlung: mündlich und schriftlich wesentliche Informationen wiedergeben und auf eventuelle Nachfragen eingehen	

• Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen ein Thema kontrovers diskutieren • Text- und Medienkompetenz: die Aussageabsicht und Argumentationsstruktur von argumentativen Sachtexten herausarbeiten • Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Redemittel zur Meinungsäußerung, Wiederholung des <i>subjuntivo</i>	
<u>Leistungsmessung :</u> Abivorklausur: Sprachmittlung (isoliert) Schreiben/Lesen (integriert)	
Die Unterrichtsvorhaben umfassen in der Regel jeweils 20-26 Unterrichtsstunden	

GK EF (f)	
<i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: España, de camina al futuro (el siglo XX; conocer una Comunidad Autónoma, por ejemplo: Andalucía) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: sich in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen ggf. nach Vorbereitung aktiv an Gesprächen beteiligen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen und dazu Stellung nehmen Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. Wortschatz zur Meinungsäußerung/ Debatte sowie <i>oraciones condicionales</i> Lernerfolgsüberprüfung: resumen o comentario, mediación (Sprachmittlung) Mögliche Lernaufgabe z.B.: Realizad un debate sobre el tema "Ahorrar agua - ¿es posible o no?" mediante el método de los cinco sombreros. Zeitbedarf: 25-30 Std.	<i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: Imágenes de Latinoamérica: ¿El nuevo mundo? Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Lesen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden Schreiben: wesentliche Informationen und zentrale Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen Sprachmittlung: als Sprachmittler in informellen und formellen Kommunikationssituationen Aussagen in der jeweiligen Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>tiempos del pasado, imperfecto de subjuntivo</i> Lernerfolgsüberprüfung: Schreiben, Lesen (Klausur nach altem Format) Mögliche Lernaufgabe z.B.: Preparad una presentación sobre un personaje con raíces hispanas para otros alumnos de nuestro instituto. Zeitbedarf: 25-30 Std.

<i>Unterrichtsvorhaben III:</i> Thema: Un país de la América hispanihablante: México (vivir en una mega-ciudad) Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Leseverstehen: medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen Schreiben: unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren Text- und Medienkompetenz: sich mit den Perspektiven und Handlungsmustern von Akteuren, Charakteren und Figuren auseinandersetzen, ggf. einen Perspektivwechsel vollziehen Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel, insbes. <i>voz pasiva</i> sowie <i>discurso indirecto en el presente y el pasado</i> Lernerfolgsüberprüfung: Schreiben, Lesen, Hörsehverstehen Mögliche Lernaufgabe: Zeitbedarf: 25-30 Std.	<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i> Thema: El mundo de los jóvenes: familia, amigos y planes para el futuro (en general y novela: "Al otro lado de la pantalla") Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Hör- und Hör-Sehverstehen: literarischen und Sachtexten Hauptaussagen, leicht zugängliche inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte darlegen und begründen Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte in wichtigen Aspekten darstellen Text- und Medienkompetenz: ihr Textverständnis durch das Verfassen eigener produktionsorientierter, kreativer Texte zum Ausdruck bringen Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel zur Meinungsäußerung (Wiederholung <i>subjuntivo</i>) sowie Vertiefung der <i>lenguaje juvenil</i> Lernerfolgsüberprüfung: mündliche Kommunikationsprüfung (mKp) Mögliche Lernaufgabe z.B. : presentación (quiz, cartel, vídeo) de vuestra profesión favorita/vuestros planes para el futuro o un curriculum vitae moderno Zeitbedarf: 25-30 Std.
Summe Einführungsphase: ca. 110 Stunden	

GK Q1 (f)	
Unterrichtsvorhaben I: Thema: España, país de inmigración	Unterrichtsvorhaben II: Thema: España, país de emigración
Medienschwerpunkte: ▪ Zeitungsartikel, Sachtexte, Hör-Sehtexte (z.B. Reportagen)	Medienschwerpunkte: ▪ Zeitzeugenberichte, Bilder, Filmausschnitte, Videos, Sachtexte mit Statistiken
Fokussierung Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit (nationale Identität) Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven	Fokussierung Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit (nationale Identität) Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz Inmigración y emigración, razones, la vida en España, la vida en el extranjero Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Schreiben: Blogeintrag, Tagebucheintrag verfassen, Brief oder Email verfassen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Expresiones útiles: Grafiken, Tabellen, usw., oraciones condicionales (I), usar adjetivos descriptivos y calificativos Sprechen: Präsentieren von Statistiken, Bildern, etc., Meinung zu den Effekten des Tourismus äußern Text- und Medienkompetenz: Sachtexte und Internetartikel erschließen; Lieder verstehen und Wirkung untersuchen und kommentieren bzw. bewerten; Bilder, Karten und Tabellen beschreiben und deuten	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz Wirtschaftskrise, aktuelle Situation der spanischen Jugend (nimmileuristas) und Auswanderung der jungen Generation (la fuga de cerebros), Ursachen und Motive Funktionale kommunikative Kompetenz: Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen Schreiben: Blogeintrag, Tagebucheintrag verfassen, Brief oder Email verfassen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Expresiones útiles: Grafiken, Tabellen, usw., oraciones condicionales (I), usar adjetivos descriptivos y calificativos Sprechen: Präsentieren von Statistiken, Bildern, etc., Meinung zu den Effekten des Tourismus äußern Text- und Medienkompetenz: Sachtexte und Internetartikel erschließen; Lieder verstehen und Wirkung untersuchen und kommentieren bzw. bewerten; Bilder, Karten und Tabellen beschreiben und deuten

<u>Leistungsmessung:</u> Klausur ersetzt durch: Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Hör-(Seh-)Verstehen Teil B: Lesen und Schreiben
--	--

<i>Unterrichtsvorhaben III:</i> Thema: Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil	<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i> Thema: El bilingüismo como faceta de la sociedad española
Medienschwerpunkte: Zeitzeugenberichte, Bilder, Filmausschnitte, Videos, Sachtexte mit Statistiken	Medienschwerpunkte: ■ Zeitungsartikel, Sachtexte, Blog-, Vlog-Einträge
Fokussierung Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas, Historische und kulturelle Entwicklungen: Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt, Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit	Fokussierung: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Historischen und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit
Lernaufgabe:	Lernaufgabe:

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: <i>El mundo de los indígenas: punto de partida para la pobreza;</i> <i>Los niños callejeros:</i> Kinderarmut und Kinderarbeit; <i>Pandillas y bandas juveniles;</i> Entwicklungsmöglichkeiten: humanitäre Einrichtungen, Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: Präsentieren von Bildern und Textinhalten, argumentieren und überzeugen, diskutieren und bewerten von Lösungsansätzen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Kurzfilm verstehen und Haupthandlung zusammenfassen Schreiben: Artikel für Zeitung oder Internet verfassen; optional: Autorenhaltung analysieren und kommentieren Sprachmittlung: Inhalte bündeln und ggf. ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Oraciones condicionales (II), imperfecto de subjuntivo, Redemittel und Kompensationsfloskeln, stilistische Mittel Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten) Text- und Medienkompetenz: Audiovisuelles verstehen und interpretieren; Vertiefung Bildbeschreibung und Interpretation; Textanalyse (Autorenhaltung, Stilmittel)	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Aktuelles Autonomiebestreben und Ursachen dafür in einer der zweisprachigen Regionen Spaniens; geschichtliche Hintergründe (Diktatur Francos, Auswirkungen auf / Einschränkungen für die zweisprachigen CC.AA., usw.) Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Verfassen formeller Briefe, CV, Zeitungsartikel Sprachmittlung: Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten) Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Vlogs verstehen, Text- und Medienkompetenz: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Stellenanzeigen, Exposés untersuchen
<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung

GK Q2 (f)	
<i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica	<i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio.
Medienschwerpunkte: Literarische Texte bzw. Textauszüge, Sach- und Gebrauchstexte, Filmausschnitte, Lieder, Zeitzeugenbericht	Medienschwerpunkte: Sach- und Gebrauchstexte, Film, literarische Texte
Fokussierung: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Historischen und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Fokussierung: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven

Lernaufgabe:	Lernaufgabe:
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Aktuelles Autonomiebestreben und Ursachen dafür in einer der zweisprachigen Regionen Spaniens; geschichtliche Hintergründe (Diktatur Francos, Auswirkungen auf / Einschränkungen für die zweisprachigen CC.AA., usw.) Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Verfassen formeller Briefe, CV, Zeitungsartikel Sprachmittlung: Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten) Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, Vlogs verstehen, Text- und Medienkompetenz: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Stellenanzeigen, Exposés untersuchen	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: • Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus • Umweltbedrohungen (Wasserknappheit, intensive Landwirtschaft etc.) • <i>Atracciones culturales de Andalucía</i> Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten sowie mehrfach kodierten Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben: Leserbrief, Zeitungsartikel; analytisch-interpretierendes Schreiben Sprachmittlung: Wesentliche Aussagen und Aussageabsichten in der jeweiligen Zielsprache schriftlich sinngemäß wiedergeben; Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wiederholung einzelner grammatischer Strukturen (subjuntivo, Bedingungssätze, etc.); Wortschatz lit. Analysen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, noticias oder Reportagen verstehen, Text- und Medienkompetenz: Clips, Spielfilm, Auszüge aus z.B. dramatischen Texten
<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Lesen und Schreiben Teil B: Sprachmittlung	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur ersetzt durch: Mündliche Kommunikationsprüfung Teil A: Zusammenhängendes Sprechen Teil B: An Gesprächen teilnehmen

GK Q2 (f)	
<i>Unterrichtsvorhaben III:</i> Thema: Thema: <i>Latinoamérica: libertad y dictadura a partir del siglo XX (con efoques literarios)</i> Medienschwerpunkte: Zeitungsartikel, Leserbriefe, Bilder, Fotos, Karikaturen	<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i> Thema: [Puffer] (Verwendung liegt im Ermessen des jeweiligen Lehrkörpers) Medienschwerpunkte: ohne Setzung

Fokussierung: Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas.	▪ ohne Setzung Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur)
Lernaufgabe:	Lernaufgabe:
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Gesellschaftliche Strukturen Chiles: die Situation der Frauen (equidad de género), der Studenten und der indigenen Bevölkerung (los mapuches) geschichtliche Hintergründe (Allendes Regierungszeit und seine Reformen, Staatsstreich, Rolle der USA und die Grausamkeiten der Diktatur) Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: Explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wiederholung von Redemittel zur Beschreibung von Bildern, Fotos, Karikaturen Hör-(Seh-)Verstehen: Umfangreicheren und komplexeren medial vermittelten Texten die Gesamtaussage, Details und Einzelinformationen entnehmen Text- und Medienkompetenz: Einen Roman (Roman auszugsweise) lesen und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten (z.B. Figurenkonstellation, Erzähltechnik); Lieder und Gedichte analysieren	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: ▪ Sprachmittlung: als Abiturvorbereitung werden längere deutsche Texte zu vertrauten Themen aus den UV 1-4 situationsangemessen und adressatengerecht schriftlich ins Spanische übertragen Interkulturelle Kompetenz: Der Puffer kann z.B. zur Durchführung einer weiteren freien Sequenz (z.B. <i>la corrida</i>, <i>el pueblo gitano</i> oder <i>Un taller literario</i>) oder zur Wiederholung und Vertiefung von Inhalten aus den UV 1-4 verwendet werden.
<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Vorabiturklausur Hörverstehen (isoliert) Sprachmittlung (isoliert) Schreiben/Lesen (integriert)	

LK Q1 (f)	
<i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: <i>El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica</i>	<i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica en Latinoamérica</i>
Medienschwerpunkte: ▪ Zeitungsberichte, testimonios, Videos, Film(ausschnitte)	Medienschwerpunkte: ▪ testimonios, Bilder, Filmausschnitte, Videos, Sachtexte mit Statistiken
Fokussierung: ▪ Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas, ▪ Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022): ▪ Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil	Fokussierung: ▪ Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas, ▪ Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit; Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022): ▪ Latinoamérica: El desafío de la pobreza infantil, retos y oportunidades de la diversidad étnica
Lernaufgabe: organizaciones humanitarias – diseñamos un cartel	Lernaufgabe: día del respeto a la diversidad cultural: organizamos una exposición
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ <i>Los niños callejeros</i>: Kinderarmut und Kinderarbeit; ▪ <i>Pandillas y bandas juveniles</i>, ▪ Entwicklung bewegt: humanitäre Einrichtungen, Ansätze zur nachhaltigen Entwicklung sowie Auswege aus der Kinderarmut: die Arbeit von Hilfsorganisationen (z.B. CASA ALIANZA) ▪ <i>El mundo de los indígenas: punto de partida para la pobreza</i>; ▪ soziale Ungleichheit in Lateinamerika ▪ Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: ▪ trabajo infantil vs. explotación infantil ▪ Straßenkinder: el sueño de una vida mejor Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: Präsentieren von Bildern und Textinhalten, argumentieren und überzeugen, diskutieren und bewerten von Lösungsansätzen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen,	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ <i>La conquista del nuevo mundo</i>: Eroberung Lateinamerikas und deren soziokulturellen Folgen ▪ <i>El mundo de los indígenas</i>: Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft als multiethnisches Zusammenleben ▪ Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) ▪ Herausforderungen des Zusammenlebens: wirtschaftliche, politische und soziale Stellung der indigenen Völker Funktionale kommunikative Kompetenz: Sprechen: Präsentieren von Bildern und Textinhalten, argumentieren und überzeugen, diskutieren und bewerten von Lösungsansätzen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen aus authentischen Videosequenzen und Originalvideos verstehen, Schreiben: Artikel für Zeitung oder Internet verfassen; optional:

Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Oraciones condicionales (II), imperfecto de subjuntivo, Redemittel und Kompensationsfloskeln, stilistische Mittel Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten) Text- und Medienkompetenz: Audiovisuelles verstehen und interpretieren; Vertiefung Bildbeschreibung und Interpretation; Textanalyse (Autorenhaltung, Stilmittel)	Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Oraciones condicionales (II), imperfecto de subjuntivo, Redemittel und Kompensationsfloskeln, stilistische Mittel Wortschatz: Zeitungsartikeln (Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers gestalten) Text- und Medienkompetenz: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, Textanalyse (Autorenhaltung, Stilmittel, Figurenkonstellation, Erzähltechnik)
<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Sprachmittlung Teil B: Lesen und Schreiben	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Hör-(Seh-)Verstehen oder Sprachmittlung Teil B: Lesen und Schreiben

<i>Unterrichtsvorhaben III:</i> Thema: España, país de inmigración y emigración	<i>Unterrichtsvorhaben IV:</i> Thema: El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española
Medienschwerpunkte: ▪ Kurzreportagen, testimonios, Bilder, Zeitungsberichte, Film(ausschnitte) ▪ Sachtexte, Lieder, Film(ausschnitte), Statistiken ▪ Stellenanzeigen, Exposés und Werbetexte verstehen und interpretieren	Medienschwerpunkte: Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte,
Fokussierung: Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen: Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022) España, país de inmigración y emigración	Fokussierung: Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022) El bilingüismo y sus implicaciones políticas y culturales en la sociedad española
Lernaufgabe: individuell	Lernaufgabe: las diferentes comunidades autónomas se presentan

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Emigration junger Spanier nach Deutschland: Ursachen, Motive, Folgen (z.B. fuga de cerebros) (factores de empuje / atracción) ▪ Immigration nach Spanien / Europa: Ursachen, Motive, Folgen (factores de empuje / atracción) ▪ Europa und die Wirtschaftskrise in Spanien - aktuelle Protestbewegungen - Begegnung zwischen jugendlichen Spaniern und Zuwanderern (Schule/Uni/Arbeitsplatz) ▪ Herausforderungen/Chancen bei der Integration von Einwanderern	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Aktuelles Autonomiebestreben und Ursachen dafür in einer der zweisprachigen Regionen Spaniens; ▪ geschichtliche Hintergründe (Diktatur Francos, Auswirkungen auf / Einschränkungen für die zweisprachigen CC.AA., usw.) ▪ Sprachensituation in Spanien - monolingüismo vs. bilingüismo ▪ Sprache als Identitätsmerkmal ▪ Sprachpolitik ▪ Aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen
Funktionale kommunikative Kompetenz: Schreiben: Tagebucheintrag, Kurzgeschichte, Zeitzeugenberichte, literarische Analyse verfassen Sprachmittlung: Auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wortschatz: literarische Analysen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, historischen Spielfilm verstehen, Figuren beschreiben und Haupthandlung zusammenfassen Text- und Medienkompetenz: Kurzgeschichten lesen, analysieren und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten (z.B. Figurenkonstellation, Erzähltechnik, Einordnung in den historischen Kontext);	Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in unterschiedlichen Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen flexibel interagieren Eigene Standpunkte darlegen und begründen Sprachmittlung: bei der Sprachmittlung auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Stilarbeit: perífrasis verbales, Satzverkürzungen z.B. Partizipial-, Gerundium- und Infinitivkonstruktionen Wortschatz zur Gesprächsführung/ Diskussion
<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Sprachmittlung Teil B: Lesen und Schreiben	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Teil A: Sprachmittlung Teil B: Lesen und Schreiben

LK Q2 (f)	
Unterrichtsvorhaben 5: Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Unterrichtsvorhaben 6: Thema: Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (novela)
Medienschwerpunkte: ▪ Zeitungsartikel, Sachtexte, Hör-Sehtexte (z.B. Reportagen), diskontinuierliche Texte	Medienschwerpunkte: ▪ Literarische Texte → Ganzschrift
Fokussierung: Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe: Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022): <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Fokussierung: Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (Zentralabitur 2022): Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica (novela)
Lernaufgabe: individuell	Lernaufgabe: individuell
Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus – Chancen, Risiken, Folgen ▪ Tourismus als wirtschaftlicher Faktor ▪ Umweltbedrohungen Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: selbständig komplexen Sach- und Gebrauchstexten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale ein erweitertes Spektrum von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation (Blogeintrag) verfassen und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Sachverhalte aktuellen, fachlichen und kulturellen Interesses darstellen, problematisieren und kommentieren an Gesprächen teilnehmen: eigene Standpunkte differenziert darlegen und begründen, divergierende Standpunkte abwägen, bewerten und kommentieren	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Die Welt der indigenen Völker in der lateinamerikanischen Gesellschaft – ein multiethisches Zusammenleben ▪ Traditionsbewusstsein (Werte, Glauben, kultureller Reichtum) ▪ Lektüre: Luis Sepúlveda: El viejo que leía novelas de amor Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden Schreiben: unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des produktionsorientierten, kreativen Schreibens realisieren, Interpretation und Analyse literarischer Texte Sprachmittlung: als Sprachmittler unter Einsatz der eigenen interkulturellen Kompetenz in informellen und formellen Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in der Zielsprache mündlich wie schriftlich sinngemäß wiedergeben

<u>Leistungsmessung:</u> Klausur ersetzt durch: Mündliche Kommunikationsprüfung Teil A: Zusammenhängendes Sprechen Teil B: An Gesprächen teilnehmen	<u>Leistungsmessung:</u> Klausur: Lesen/Schreiben, Sprachmittlung
<i>Unterrichtsvorhaben 7:</i> Thema: <i>Chile, la recuperación de la memoria histórica</i>	<i>Unterrichtsvorhaben 8:</i> Thema: <i>Vivir en tiempos difíciles: La herencia de la Guerra Civil y del franquismo en la narrativa breve (cuentos)</i>
Medienschwerpunkte: ▪ Literarische Texte bzw. Textauszüge, Sach- und Gebrauchstexte, Filmausschnitte, Lieder, testimonios	Medienschwerpunkte: ▪ Literarische Texte
Fokussierung: Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen: Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit Nationale Identität, Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2022): • Chile: la recuperación de la memoria histórica	Fokussierung: Historische und kulturelle Entwicklungen: Streben nach Freiheit und Gerechtigkeit, Nationale Identität, Tradition und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt Bezüge zu den inhaltlichen Vorgaben (2022): <i>La herencia de la Guerra Civil y del franquismo en la narrativa breve</i>
Lernaufgabe: individuell	Lernaufgabe: individuell

Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Staatsstreich und Diktatur in Chile ▪ Vergangenheitsbewältigung: Umgang mit den Tätern ▪ Frage nach Schuld und Sühne Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: literarischen Texten Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen Schreiben: - analytisch-interpretierendes Schreiben - Informationen kohärent schriftlich darlegen - produktionsorientiertes Schreiben – einen Tagebucheintrag/ Blogeintrag/ Leserbrief schreiben Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Wiederholung und Vertiefung grammatikalischer Strukturen Wortschatz zur Besprechung, Interpretation und Analyse literarischer Texte	Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-) Kompetenzen: Interkulturelle kommunikative Kompetenz: ▪ Spanien und die II. Republik, ▪ Ursachen und Verlauf des Spanischen Bürgerkriegs, ▪ Übergang von der Demokratie zur Diktatur ▪ Leben in Unterdrückung ▪ Facetten einer Diktatur Funktionale kommunikative Kompetenz: Lesen: Strategien des extensiven Lesens: selbstständig komplexen literarischen Texten Hauptaussagen, inhaltliche Details und thematische Aspekte entnehmen und diese in den Kontext der Gesamtaussage einordnen Schreiben: Tagebucheintrag, Kurzgeschichte, Zeitzeugenberichte, literarische Analyse verfassen Sprachmittlung: Auf der Grundlage ihrer vertieften interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht bündeln oder ergänzen Verfügbarkeit über sprachliche Mittel: Wortschatz: literarische Analysen Hör-(Seh-)Verstehen: Hauptaussagen und Einzelinformationen verstehen, historischen Spielfilm verstehen, Figuren beschreiben und Haupthandlung zusammenfassen Text- und Medienkompetenz: ▪ Kurzgeschichten lesen, analysieren und inhaltliche Schwerpunkte erarbeiten (z.B. Figurenkonstellation, Erzähltechnik, Einordnung in den historischen Kontext);
<i>Leistungsmessung:</i> - Teil A: Schreiben + Leseverstehen (integriert) - Teil B: Sprachmittlung (isoliert)	<i>Leistungsmessung:</i> ▪ Vorabiturklausur Schreiben + Leseverstehen (integriert) Sprachmittlung (isoliert) Hörverstehen (isoliert)

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben – Curriculum Spanisch EP – Q1 – Q2

Unterrichtsvorhaben EF GK (n)	Lernaufgabe	Material	Methoden und Fertigkeiten	Grammatikalischer Schwerpunkt	Kompetenzen	Kompetenzschwerpunkte der Klausur
Yo me presento A Los amigos B El español en el mundo	Presentarse	Unidad 1	- Rollenspiel - Lernplakate, - mapa mental	- <i>intonación y pronunciación</i> - Verben auf -ar, -er und -ir - einfache Verneinung - Subjektpronomen - Artikel, Sing. und Plur.	- Wortschatz lernen, - selektives Hören und Lesen	
Los jóvenes y su ámbito social A Mi lugar y mi casa B Quejarse C Miembros de la familia		Unidad 2	- Beschreibung	- <i>estar</i> (örtlich) und <i>hay</i> - Possessivbegleiter - Verben e > ie und o > ue - Kontraktion der Adjektive - <i>mucho/poco/otro</i>	- Sprachmittlung	1. Klausur: Schreiben und Lesen Grammatik, Wortschatz
El día a día A La vida cotidiana / la hora B Quedar C Hacer planes		Unidad 3	- Paseo por la clase	- <i>tampoco</i> - Reflexive Verben - <i>ir/venir</i> - direktes Objekt bei Personen (a) - Kontraktion <i>al</i> - Futur <i>ir a</i>		2.Klausur: Schreiben Grammatik Wortschatz, Sprachmittlung
¿Te gusta? A Opiniones y discusiones B Ropa y colores C Aspecto físico	Modenschau: Desfile de moda: „El próximo supermodelo de España“	Unidad 4	- Strategien zum Wortschatzlernen, - Wörterbucharbeit - <i>primer comentario</i>	- <i>gustar/parecer</i> - indirekte Objektpronomen - <i>gerundio</i> - <i>dar/decir</i> - Demonstrativbegleiter	- Rollenspiele - Wörter erschließen - <i>pelearse</i>	

				- ¿cuál?/ ¿qué? - Relativpronomen <i>que</i> - <i>ser/estar</i>		
En Madrid A <i>Un piso compartido</i> B <i>El camino / El metro</i> C <i>Muebles / habitación</i> D <i>Ir de compras / alimentos</i> E <i>La generación "no sin mis padres"</i>	Web quest zu Madrid	Unidad 5 - U-Bahn-Plan Madrid - Spanische Kleinanzeigen	- Rollenspiel - <i>Resumen</i> - Dialoge schreiben	- <i>si</i>-Satz (I) - direktes Objektpronomen - Zahlen/ Ordnungszahlen - Verben e > i und c > zc - Komparativ - Superlativ - neutraler Artikel <i>lo</i> - Mengenangaben	- erste Diskussion - Argumentationsvokabular	3. Klausur: Schreiben Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
¡Bienvenidos a México! A <i>Vacaciones en México</i> B <i>Entrada de diario/ relatar un viaje</i>	Rayo histórico: mini-ponencias	Unidad 6	- Recherche und Präsentation	- <i>pretérito indefinido</i> (regelmäßige und unregelmäßige Verben) - <i>desde / desde hace / hace</i> - <i>lo que</i> - <i>no...nada / no...nunca / no...nadie</i>	- Informationen sammeln und auswerten - Statistiken beschreiben und auswerten	4. Mündliche KP

Unterrichtsvorhaben Q1 GK (n)	Lernaufgabe und Methoden	Material	Funktionale kommunikative Kompetenz	Grammatikalischer Schwerpunkt / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (als Teil der FKK's)	Text- und Medienkompetenz	Kompetenzschwerpunkte der Klausur
QI 1.1 El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica	Hacer un folleto, z.B. Flyer für eine Hilfsorganisation - Kugellager - Partner-/Expertenpuzzle - Internetrecherche - Schreibkonferenz - entrevista - Museumsgang	- testimonios - Sachtexte - Derechos de los niños - "Quiero ser"/ - "El cumpleaños de Carlos" (película) - Diskussionskarten - Juanes: La historia de Juan (canción) - Maná: Se me olvidó otra vez (canción)	- Leseverstehen - Hörsehverstehen: Detail- und Globalinformationen aus Filmszenen - Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben und resumen,	<u>Grammatik:</u> - Wdh. der Grundgrammatik aus EP - indefinido/ - imperfecto/ - perfecto - subjuntivo de presente <u>Wortschatz:</u> - Bildbeschreibung, - opinión	- Bildbeschreibung - resumen - Zeitungsberichte - Kurzreportagen - Lesestrategien - Erschließungstechniken - testimonios, - Hörsehstrategien (Sehen ohne Ton, Bildaussagen antizipieren)	„altes Format“: Schreiben/Lesen integriert (Bildbeschreibung / Analyse, integrierte Grammatikübung/ resumen)
QI 1.2 El desafío de la pobreza infantil en Latinoamérica und Retos y oportunidades de la diversidad étnica	Hacer una pequeña ponencia: "círculo vicioso" Hacer un debate/Juego de rol, z. B. Fishbowl, Talkshow	- "Las dos culturas" (soziale Ungleichheit, trabajo infantil) - Galeano: "Los nadie" - Lebenswirklichkeit und Perspektiven indigener Bevölkerungsgruppen in Lateinamerika - El pueblo de los mapuches	- interkultureller Vergleich (supersticiones), - expresar su opinión, - hacer/comentar una ponencia (criterios) - Leseverstehen - Schreiben - Sprachmittlung (dt.-sp), Sprechen	<u>Grammatik:</u> - futuro, - condicional, - pluscuamperfecto "de ser..." <u>Wortschatz:</u> - Präsentationsvokabular, - Meinungsäußerung: (por un lado... por otro lado, me parece esencial que, opino que)	- Sachtexte, - Schreibstrategien - Kurzreportagen - testimonios, - Bildbeschreibung	Hör-/ Hörsehverstehen, Lesen/Schreiben
QI 2.1		- Sachtexte/ audiovisuelle testimonios zum	- dialogisches Sprechen	<u>Grammatik:</u> - subjuntivo del	- Zeitungsartikel, - Radio-	Lesen/Schreiben Sprachmittlung

Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe	Presentar en forma de galería (Museumsgang) Alternative: Entrevista: ¿Qué forma la identidad alemana? Mit gemeinsamer Statistik zu: Contar el destino de un inmigrante. - tomar apuntes - reziprokes Lesen - binnendifferenzierte Hör-/Hörseh-aufträge - „Think-pair-share“ - „Placemat“ - Schreibgespräch - Schreibkonferenz	Thema: <i>cruzar la frontera / sueños / factores de atracción y empuje</i> - Ella baila sola: <i>“La patera” (canción)</i>, - <i>“Abdel” (película)</i> - <i>testimonios</i> - <i>“14 kilómetros”</i> oder <i>“Las cartas de Alou” (películas)</i> - Bilder / Fotos - Manu Chao: <i>“Clandestino” (canción)</i> - Lebensentwürfe spanischer Jugendlicher, - Protestbewegungen (15M), <i>la fuga de cerebros (a Alemania)</i>, - <i>Película: “Perdiendo el Norte”</i>, - Texte aus <i>Movimientos migratorios</i> (Klett)	- Hörverstehen - Schreiben - Sprachmittlung	<i>pasado</i> (Meinungs-äußerung) - <i>si-Sätze I,II,III</i> - Passiv <u>Wortschatz:</u> - Gesprächsführung, - Argumentation	Internetmitschnitte - Gesprächsstrategien - <i>comentario</i>	
Q1 2.2 La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta	Escribir reportajes/ grabar emisiones de radio para un periódico mural / la radio local – La gente en la sociedad chilena	- literarische Texte von Skármeta - Sachtexte zu Allende/Pinochet, la dictadura: <i>¿no pasó nada?, jóvenes chilenos hoy, falta de educación</i> - <i>“Machuca”</i>, - <i>estadísticas</i>,	- Leseverstehen - Schreiben - Hör-/Hörsehverstehen - Sprachmittlung	<u>Grammatik:</u> - reale und irreal Bedingungssätze, - <i>La voz pasiva</i> - <i>revisión</i> <u>Wortschatz:</u> - zur Besprechung von Texten und Meinungs-	- literarische Texte - Sachtexte - Lesestrategien - <i>selección múltiple o única</i>, - Zuordnung, - Ergänzung, - <i>correcto/falso</i>, - Lückentext	Schreiben Lesen Sprachmittlung (alles isoliert)

	Alternative: Fotostory / Digitale Lego- verfilmung - Schreibkonferenz - Textpuzzle - Textrekonstruktion - Kugellager - alternatives Ende schreiben - <i>Intercambio leer por partes</i> - Expertenpuzzle	- "Desaparecidos" (Mediación)		äußerungen, - Statistiken		
--	---	----------------------------------	--	------------------------------	--	--

Unterrichtsvorhaben Q2 GK (n)	Lernaufgabe und Methoden	Material	Funktionale kommunikative Kompetenz	Grammatikalischer Schwerpunkt / Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (als Teil der FKK's)	Text- und Medienkompetenz	Kompetenzschwerpunkte der Klausur
-------------------------------	--------------------------	----------	-------------------------------------	--	---------------------------	-----------------------------------

QII 1.1 España y el turismo : economía, cultura, sostenibilidad y ocio	Hacer un blog: Futuro del turismo andaluz - ¿motor del desarrollo económico o amenaza del medio ambiente?	- Wortfeld <i>turismo/ agricultura</i> - Wortfeld Kommunikation (mKP) - Sachtexte/Flyer/ Prospekte - Dokumentation "Tomaten im Winter" (R. Yogeschwar)	- dialogisches und monologisches Sprechen - Hörverstehen - Schreiben - Sprachmittlung	<u>Grammatik:</u> - <i>revisión</i> <u>Wortschatz:</u> - (Kurz-)Vortrag - Bildbeschreibung - mdl Interaktion	- kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen - <i>selección múltiple o única</i>	Mündliche Kommunikations- prüfung
---	--	---	--	---	---	--

Obligatorisch : (El pueblo gitano: procedencia)	(Rollenspiel mit Kriterien für mKP) - Internetrecherche - <i>mapa mental</i> - "Think-pair-share" - Klasseninterview - Expertenpuzzle (- Rollenspiel/ Talkshow: <i>Rompiendo estereotipos (prejuicios)</i>)	- Wh. Ponencia „Mar de plástico“, - „Wie Sklaven unter Plastik“, (- Sachtexte: ¿Cómo viven?/ - Integración/ - Mecano: <i>Hijo de la luna (canción)</i>)				
QII 1.2 Vivir y convivir en una España multicultural y plurilingüe	Podiumsdis-kussion/Debatte	- Quiz zu Katalonien/ Geografía - <i>Bilingüismo</i> - <i>Franquismo</i> - katalanischer Audioausschnitt - Videoausschnitt: „Una casa de locos“ (<i>catedrático/estudiantes/identidad</i>), - Sprachhistorik: „Historia del catalán“, <i>inmersión lingüística</i>, „Tot en català“, „O castellano o exilio“, „Multas“,	- dialogisches Sprechen - Hörverstehen - Schreiben	- <i>subjuntivo del presente e imperfecto</i> - <i>condicional II</i>, - <i>si-Sätze</i> - <i>la voz pasiva</i>, - <i>gerundio</i> bei Nebensatzverkürzung	- <i>comentario</i> - <i>estadísticas</i> - Sprachmittlung - Übungen zum dialogischen Sprechen/ kriteriengeleitete Beobachtung	Schreiben Lesen Sprachmittlung

		- Identität (interkultureller Vergleich)				
QII. 2.1 Puffer		- Sachtexte - <i>testimonios</i> - <i>estadísticas</i> - <i>historia de España</i> - Szenen aus dem Film: <i>Una casa de locos</i>	- Texterschließ- ungsmethoden - Diskussionen	- Wh. Passiv - Subjuntivo - <i>si-Sätze</i> - <i>errores típicos</i>	- Sprachmittlung - Seh- und Hörverstehen	Abivorklausur, Schreiben Lesen Sprachmittlung

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

2.2.1 Überfachliche Grundsätze

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

2.2.2 Fachliche Grundsätze

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanlässe geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, freies Sprechen zu ermöglichen.
- 18.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 19.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 20.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.

- 21.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 22.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 23.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher sind beispielsweise Austauschprogramme in Planung.

2.2.3 Kompetenzentwicklung

Folgende Aspekte sind bei der Kompetenzentwicklung besonders zu berücksichtigen:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.
- Interkulturelle kommunikative Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Um die individuellen Kompetenzen der Schüler sichtbar zu machen, hat die Fachkonferenz Spanisch den verbindlichen Einsatz von Kompetenzrastern für die Oberstufe beschlossen, um die Transparenz der Leistungskriterien zu verdeutlichen. Das Kompetenzraster führt vertikal jeweils die Kompetenzen in Kann-Formulierungen auf, während horizontal kleine Überprüfungsfragen (Checkerfragen) mit einsehbaren Lösungen, verschiedene Niveaustufen (durch Smileys ausgedrückt) und Übungsmöglichkeiten (wiederum differenziert eingeteilt in Stufen A-C) notiert werden. Diese Kompetenzraster, die Schüler z.T. selbstständig erstellen, werden in Übungsphasen vor der Klassenarbeit bzw. als Reflexionsinstrument nach den Klassenarbeiten eingesetzt.

Los chicanos: Sueños de un futuro mejor / Marcharse o quedarse

Mis competencias en el curso de español – preparativos para el examen

Nombre y apellido: _____

Competencia	tu autoestimación				Con estos materiales puedes repetir o practicar:	tu autoestimación después de la repetición/de la práctica			
									
Ich verfüge über Hintergrundinformationen zum Thema.					• „Charla 1 minuto“ zu den Stichwortkarten mit einem Partner. • Verfasse zu jeder Stichwortkarte einen Satz. • Wiederhole die Informationen zu S. Cisneros: <i>¿Qué es lo espacial en la autora? Explica en 5 frases.</i> • Lies den Text „El bestiario Chicano“ erneut und äußere deine Meinung: <i>Esperanza, en tú opinión, ¿es una chicana integrada?</i> • Bearbeite das Material mit 2 Aufgaben (1. <i>Esperanza discute...</i>, 2. <i>Compara la definición...</i>). • Bearbeite die Kopie „La inmigración – el camino“				
Ich verstehe alle 4 viñetas (<i>Mi nombre, Risa, No speak english, Geraldo sin apellido</i>)					• Du kannst die viñetas erneut lesen und die Aufgaben aus dem Expertenpuzzle wiederholen.				

					• PA: Formuliert 2 Fragen die <i>viñeta</i> auf einem bunten Zettel und interviewt euch gegenseitig. Lasst den Zettel liegen, damit die anderen damit weiterarbeiten können. • PA: Wiederhole die Handouts der anderen Gruppen aus dem Expertenpuzzle und trage sie vor. • Lies die <i>viñetas</i>, unterteile sie in thematisch kohärente Abschnitte und gib ihnen Überschriften.				
Ich beherrsche den Wortschatz zum Thema „Inmigración/Chicanos“					• Wiederhole die Vokabellisten, indem du die Vokabeln in Dreiergruppen einprägst. • Verfasse einen Text über das Schicksal von Geraldo. Wie könnte er eingewandert sein? • Überfliege die Vokabellisten und notiere 20 schwierige Vokabeln. Versuche, sie dir zu merken und frage auch einen Partner ab. • Sortiere die Vokabeln aus dem Gedächtnis in einem <i>mapa mental</i>. • PA: Suche 10 schwierige Wörter aus den Liste und verfasse einen Text zur Immigration. • Nimm 20 Vokabelkärtchen aus der Kiste und übe sie. • Notiere dir abschließend deine schwierigen Wörter auf kleinen				

					Kärtchen, um sie zu Hause zu üben.				
Ich kann eine Analyse schreiben.					• <i>Analiza el efecto que provoca la lectura de p.ej. „Risa“ en ti.</i>				
Ich bin in der Lage, einen Kommentar zu verfassen. Ich beherrsche Vokabular zu Meinungsbildung (<i>comentario</i>)					• Tauscht eure Kommentare aus und überarbeitet sie. • Material: Fertigkeit – <i>comentario, Hoja de trabajo</i> • Wiederhole das AB <i>“Expresar la opinión”</i>. • <i>Escribe un texto: ¿Te gusta el tema de la inmigración en la clase de español?</i>				
Ich beherrsche die Vergangenheitstempora.					• Bearbeite das Material.				
Ich beherrsche die Präpositionen „ <i>por</i> “ und „ <i>para</i> “					• Bearbeite das Material.				
Ich beherrsche das Verb „ <i>gustar</i> “.					• Bearbeite das Material.				
Ich beherrsche alle obigen Kompetenzbereiche und möchte etwas Neues lernen, den <i>subjuntivo</i>					• Übersicht <i>subjuntivo</i>-Einsatz • Erklärungen zu Bildung und Gebrauch • Übungen				

☺ Es gibt auch die Möglichkeit, bei spanischer Musik eine kurze Pause einzulegen.

2.2.4 Binnendifferenzierung

Die Fachschaft Spanisch betrachtet die individuelle Förderung im Rahmen von Binnendifferenzierung als Schwerpunkt in der Entwicklung des Spanischunterrichts und gibt im jährlichen Rhythmus eine Rückmeldung an die Fachkollegen. Dies sowohl in Bezug auf Methoden und Unterrichtsplanung als auch bei Formen der Leistungsüberprüfung.

Alle Spanischlehrer in der Oberstufe bieten **individuelle Wortschatzüberprüfungen** an, bei denen die Schüler in einem 2 oder 3 Wochen umspannenden zeitlichen Rahmen selbst entscheiden, wann sie die Wortschatzüberprüfung schreiben. Sie erhalten die Gelegenheit, diese Wortschatzüberprüfung so lange (freiwillig) zu wiederholen, bis sie mit der erreichten Note zufrieden sind. Damit reflektieren die Schüler selbstständig und kontinuierlich den eigenen Lernprozess und Lernfortschritt. Die möglichen Wiederholungen motivieren die Schüler, sich stetig zu verbessern.

Die 4 Wochenstunden in der Spracherwerbsphase sind in der Form angelegt, dass die 4. Wochenstunde der Wiederholung dient. Im Rahmen des selbstgesteuerten Lernens (sogenanntes „**segeLn**“) führen die Schüler ein Logbuch, in dem sie ihr Lernen und auch ihren Lernfortschritt zu Beginn und am Ende jeder Stunde reflektieren. In der Unterrichtsstunde gibt es feste Phasen (lila: Logbuch-Eintrag, rot: absolute Stillarbeit, grün: flüstern, lila: Logbuch-Eintrag). Das segeLn ermöglicht den Schülern einen persönlich zugeschnittenen Zugriff auf Themen, die sie vertiefen und festigen möchten. Die Lehrer fragen den Bedarf der Schüler in der Stunde vor der segeL-Stunde ab und legen in Form einer Materialtheke Arbeitsblätter, *Hot-Potatoe*-Aufgaben, Hinweise auf Übungen im Lehrwerk/*cuaderno* etc. bereit. Da alle Schüler Kompetenzraster vor jeder Klassenarbeit erhalten, wissen sie jederzeit, welche Kompetenzen erreicht werden sollen und können ihre Stärken und Schwächen diagnostizieren. Sowohl das segeLn als auch die Arbeit mit Kompetenzrastern folgen dem Leitgedanken des Schulprogramms, im Unterricht mehr Zeit für Übungseinheiten anzubieten, optimale Bedingungen zur individuellen Förderung der Schüler bereit zu stellen sowie die Schüler in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen.

Im Unterricht erhalten die Schüler die Möglichkeit, weiterführende bzw. vertiefende Aufgaben zu bearbeiten, sobald sie das aktuelle Thema in der laufenden Stunde beendet haben. Der sogenannte **Ya está-Ordner** in Form einer Material-Sammlung befindet sich im Klassenschrank oder auf der Fensterbank. In ihm wird auch das Material der segeL-Stunden gesammelt. Je nach individuellem Lernprozess greifen Schüler auf dieses Material zu.

Im Rahmen des selbstständigen Lernens wird möglichst jeder thematischen Lerneinheit eine **Lernaufgabe** vorangestellt, bei deren Erarbeitung und Gestaltung die Schüler ausdrücklich integriert werden bzw. auch fähig sind, eine solche Lernaufgabe selbstständig zu konzipieren. Die Schüler erkennen und entdecken eigenständig, welche Kompetenzen sie wie erreichen können, um die selbst gestellte Lernaufgabe (z.B. am Ende einer Lektion) zu meistern. Jede Lernaufgabe ist in Teillernziele untergliedert, die wiederum binnendifferenzierte Aufgabenstellungen je nach Leistungsniveau des Schülers (Niveaus A-C) bietet. Zur Verfügung stehen das Lehrwerk „*Apúntate!*“ und das *cuaderno* sowie das Smartboard im Klassenzimmer. Zum einen ist es möglich, die Lernaufgabe in Schülerhand zu legen (als freiwillige Zusatzaufgabe), zum anderen übernimmt der Lehrer eine organisierende und moderierende Funktion. Thematische Beispiele für Lernaufgaben finden sich im

Abschnitt „Unterrichtsvorhaben“ sowie eine konkrete, beispielhafte Ausarbeitung im Anschluss. Ergebnisse der Lernaufgaben werden mit Einverständnis der Schüler bei *youtube* veröffentlicht (s. Links auf www.gymnasium-remigianum.net) und im Folgenden als Unterrichtsmaterial verwendet (z.B. *juego* zur Wiederholung und Festigung von Grammatik und Wortschatz). Überdies sind zahlreiche Lernaufgaben dahingehend angelegt, dass die Schüler im Umgang mit digitalen Medien im Sinne der im Medienpass NRW angestrebten Anwendung ihre Medienkompetenz schulen.

Die **Wochenplanarbeit sowie Lerntheken** in der Sek II dienen dazu, die erworbenen Kenntnisse in Wortschatz, Grammatik und Landeskunde anzuwenden und zu erproben. Mit Blick auf das selbsttätige und selbstständige Lernen schneiden die Lehrer das Lernangebot auf die Heterogenität der Lerngruppe zu.

Lernaufgabe: Movimientos migratorios – España: país de inmigración y emigración



2.3 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.3.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EP neueinsetzend Spanisch für Anfänger:

A_tope.com (Cornelsen) Nueva Edición

Schulanschaffung

Q1 / Q2 neueinsetzend Spanisch fürs Abitur:

Rutas – Arbeitsbuch

Spanisch für die Oberstufe (Schöningh)

Schulanschaffung

Für alle Kurse ab EP bzw. Q1

Wörterbuch zweisprachig Spanisch: z. B.:
Langenscheidt Powerwörterbuch (S-D/D-S) oder
Pons (S-D/D-S) mit mind. 80 000 und max.
120 000 Einträgen

Elternanteil

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Larousse)

Schulanschaffung

Lektüren gemäß den konkret. Unterrichtsvorhaben

Elternanteil

2.3.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrkräfte zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrer können zusätzlich zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hörsehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern auch den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme (Stand 2014: Sandra Cisneros: „*La Casa en Mango Street*“; Gallenberger: „*Quiero Ser*“).

2.3.3 Wörterbucheinsatz in Klausuren

- Spanisch neueinsetzend: ab Q1 (3. Quartal)

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie den Kapiteln 3 und 4 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz Spanisch im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz. Verbindliche Absprachen sind in den Kapiteln 2.4.1 bis 2.4.3 aufgeführt.

2.4.1 Mündliche Kommunikationsprüfungen

Die Klausuren werden in folgenden Quartalen in allen Kurstypen durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:

- EF (2. Halbjahr / 4. Quartal)
- Q2 (1. Halbjahr / 1. Quartal)

2.4.2 Facharbeit

Die erste Klausur im Halbjahr Q1.2 kann durch eine Facharbeit ersetzt werden. Auch in neueinsetzenden Kursen muss die gesamte Facharbeit in der spanischen Sprache angefertigt werden. Für die Bewertung wird ein einheitlicher Bewertungsbogen mit vorgegebenen Kriterien (siehe 2.5.3.4) berücksichtigt. Allgemein obliegt die gesamte Facharbeit der folgenden Gewichtung:

Inhaltliche Gestaltung	40 %
Darstellungsleistung (Die Darstellungsleistung wird erweitert um die Aspekte wissenschaftliches Arbeiten und Form)	60 %

2.4.3 Leistungsbewertung

2.4.3.1 Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Kommunikationsprüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Kommunikationsprüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht (einsehbar unter der Standardsicherungsseite).
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Kommunikationsprüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern, Korrektur nach Kategorien).

2.4.3.2 Konkretisierte Kriterien:

Ziel der Notengebung ist es, eine möglichst hohe Transparenz und eine angemessene pädagogische Würdigung der Schülerleistung zu gewährleisten.

a) Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption zur Überprüfung sowie die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt die inhaltliche Leistung sowie die Darstellungs- und sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

i) **Überblick über die Verteilung der Klausuren**

Neu einsetzende Kurse in der EF

EP(n) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	90 Min.	1. Klausur Schreiben, Lesen (Grammatik, Lexik, U1/2) 2. Klausur Schreiben, Sprachmittlung (Grammatik, Lexik, Tagesablauf U3)

1 (+1 mdl. Prüfung)	1 + 1	90 Min.	3. Klausur Schreiben (Grammatik, Lexik, <i>gustar/ropa/colores/discusión/opinión/</i> ggf. Wegbeschreibung/ <i>metro</i> U4/5) 4. Mündliche Kommunikationsprüfung (Grammatik, Lexik, Mini- <i>Resumen</i> , Bildbeschreibung, <i>anuncios</i> , U5/6)
GK Q1 (n)	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	135 Min.	1. Klausur nach „altem Format“ (Leseverstehen integriert + Schreiben) 2. Klausur Lesen/Schreiben, Hör-(Seh-)verstehen
2	2	135 Min.	3. Klausur Schreiben, Leseverstehen integriert + Sprachmittlung 4. Klausur Schreiben/Lesen + Sprachmittlung
GK Q2 (n)	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
1 (+1 mdl. Prüfung)	1+1	180 Min.	1. Mündliche Kommunikationsprüfung 2. Klausur Lesen/Schreiben + Sprachmittlung
1	1	255 Min.	Abivorklausur Schreiben, Lesen + Sprachmittlung

EP (f)	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	90 Min.	1. Klausur Klausur
1 (+1 mdl. Prüfung)	1 + 1	90 Min.	2. Klausur Mündliche Kommunikationsprüfung

GK Q1 (f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	135 Min.	1. Klausur Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 2. Klausur Lesen, Schreiben + Hör-(Seh-)verstehen
2	2	135 Min.	3. Klausur: Schreiben, Lesen, Sprachmittlung 4. Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
GK Q2 (f) Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
1 (+1mdl. Prüfung)	1 + 1	180 Min.	1. Klausur: Lesen, Schreiben, Sprachmittlung 2. Klausur: Mündliche Kommunikationsprüfung
1	1	255 Min.	Abiturformat: Hörverstehen, Sprachmittlung, Schreiben/Lesen integriert
LK Q1 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	180 Min.	1. Klausur: Sprachmittlung, Lesen/Schreiben 2. Klausur: Hör-(Seh-)verstehen, Lesen, Schreiben
2	2	180 Min.	3. Klausur: Sprachmittlung, Lesen/Schreiben 4. Klausur: Sprachmittlung, Lesen/Schreiben
LK Q2 Halbjahr	Anzahl	Dauer	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren

1 (+1mdl. Prüfung)	1 + 1	225 Min.	1. Mündliche Kommunikationsprüfung 2. Klausur: Lesen/Schreiben, Sprachmittlung
1	1	285 Min.	Abiturformat: Hörverstehen, Lesen/Schreiben, Sprachmittlung

ii) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben

60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen

• Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A) und eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

- Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)
(30% = Sprachmittlung; 20% = Hörverstehen)

• Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen
Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

• Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

- Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)
- Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

iii) Bewertung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach den im Kernlehrplan (Kapitel 3 und 4) ausgewiesenen Kompetenzen und den Vorgaben des Zentralabiturs.

Der Erwartungshorizont orientiert sich möglichst genau an einer Musterlösung (s. Horizonte des Zentralabiturs).

Neben dem Erwartungshorizont umspannt eine gründliche Korrektur folgende Punkte:

- Korrekturzeichen;
- Bemerkungen in der zusätzlichen Spalte auf dem Erwartungshorizont, die die Erklärungen des Erwartungshorizonts ergänzen und erläutern bzw. Bezüge herstellen (sowohl positive als auch negative Aspekte);
- Datum und Unterschrift des Lehrers;
- ausgeschriebene Note/Punkteangabe;
- einen Kommentar, der die Gewichtung der Korrektur deutlich macht, d.h. der Schüler muss anhand des Kommentars für sich individuell erkennen, was gelungen ist (positive Aspekte) und welche Aspekte verbessert werden müssen (Trainingsschwerpunkt).

Positive Aspekte/ Das gelingt dir schon gut	Trainingsschwerpunkte/ Das solltest du noch vertiefen
• ... • ...	• ... • ...

b) Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Bewertung richtet sich nach den Kompetenzentwicklungen der Schüler.

Die Überprüfung der **sonstigen Leistung** erfolgt durch:

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs „Verfügen über sprachliche Mittel“ und „Sprachlernkompetenz“ (Arbeitsmethoden und -techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit, usw.)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeitsphasen
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden den Schülern in der Regel vorab angekündigt.
- **Bewertungsverhältnis sonstige Leistung: 70% mündliche Mitarbeit, 25% Schriftliche Hausaufgabenkontrolle, 5% Verfügbarkeit der Unterrichtsmaterialien** (festgehalten durch Konferenzbeschluss)

2.4.3.3 Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form

- Intervalle – Wann?:
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf

- Formen – Wie?:
 - mündliche Rückmeldung (im Lehrer-Schüler-Gespräch)
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4.3.4 Facharbeit Bewertungsraster

	Anforderung	Pkt.	err. Pkt.	Anmerkungen (s. auch Bemerkungen in der Arbeit)
Entstehungsprozess der Arbeit (10 Pkt.)	Du ... <u>Zuverlässigkeit im Umgang mit den Beratungsgesprächen:</u> - ...legst jeweils rechtzeitig und mit Vorlauf (Zeitraumen von mind. 3 Tagen) die Beratungstermine fest und hältst sich dabei an die Vorgaben des Zeitplans (Download auf Homepage möglich). - ...hältst Termine der Beratungsgespräche ein bzw. sagst sie ab (durch E-mail an Lehrkraft oder Notiz ins Fach o.ä.).	2		
	<u>Kenntnis der Vorgaben und Mitbringen von Material zu den Beratungsgesprächen:</u> - ... hast dich erkennbar mit den methodischen Anforderungen (Reader, diesem Papier) auseinander gesetzt. - ...bringst mindestens einmal zu einem der Beratungsgespräche erste schriftlich fixierte Ideen zu möglichen Themenformulierungen mit - ...bringst mindestens einmal zu einem der Beratungsgespräche erste schriftlich fixierte Ideen zu einer möglichen Gliederung mit - ...bringst mindestens einmal zu einem der Beratungsgespräche erste schriftlich fixierte Angaben zu möglichem Quellenmaterial mit / stellst gelesene Literatur/Materialien vor - ...legst eine Textprobe vor (ca. 1/2 bis 1 Seite).	4		
	<u>Führen des Beratungsgesprächs:</u> - ... zeigst Eigenständigkeit in der Planung der Arbeit - ...formulierst im Gespräch konkrete inhaltliche Fragen zu deiner Arbeit und kannst den Erarbeitungsstand präzise beschreiben - ...notierst während des Gesprächs Hinweise und einen inhaltlichen Schwerpunkt des nächsten Beratungsgesprächs. - ...berücksichtigst in folgenden Gesprächen Hinweise der vorherigen Gespräche.	4		

	Anforderung Du ...	Pkt.	err . Pkt.	Anmerkungen (s. auch Bemerkungen in der Arbeit)
Ergebnis/Produkt: Form der Arbeit (10 Pkt.)	<u>Vollständigkeit</u> - ...gibst eine vollständige Arbeit ab [8-12 Seiten] (inklusive Literaturverzeichnis und ggf. Anhang), die vollständig auf Spanisch verfasst ist.	2		
	<u>Layout</u> - ... legst ein im Layout den Vorgaben entsprechendes Titelblatt sowie ein Inhaltsverzeichnis vor (z.B. Seitenzahlen rechtsbündig; Nummerierung der Kapitel und Unterkapitel etc.) - ...verwendest für die gesamte Arbeit und die einzelnen Teile ein den Vorgaben ein entsprechendes einheitliches Layout (Blocksatz, Rand, einheitliche Gestaltung der Absätze usw., siehe Reader) und hältst dich an die äußere Form beim Aufbau der Arbeit (Schnellhefter etc.).	4		
	<u>Übersichtlichkeit</u> - ... gestaltest die Arbeit übersichtlich (z.B. Inhaltsverzeichnis entspricht genau den Überschriften und den Seitenzahlen; alle Kapitel sind nummeriert) - Keine der Kapitelüberschriften bleibt inhaltslos (= keine Überschrift ohne Text).	4		

	Anforderung Die Schülerin/der Schüler...	Pkt.	err . Pkt.	Anmerkungen (s. auch Bemerkungen in der Arbeit)
	<u>sprachlicher Ausdruck (Genauigkeit u. Differenziertheit) bei gleichzeitiger Verständlichkeit:</u> • ...formulierst wissenschaftlich-sachlich distanziert, abstrakt und komplex, dennoch klar und verständlich.... • ...zeigst Präzision, Treffsicherheit und Differenziertheit im sprachlichen Ausdruck	10		
	<u>Sprachliche Norm</u> - ...schreibst der Sprachnorm entsprechend: Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik und Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)	10		

	Du ...	Anforderung	Pkt.	err. Pkt.	Anmerkungen (s. auch Bemerkungen in der Arbeit)
Ergebnis/Produkt: Inhaltliche Darstellungsweise und wissenschaftliches Arbeiten (40)		<u>schlüssiger Aufbau der Arbeit:</u> - ...hast eine schlüssige und mehrfach untergliederte (aspektorientierte) Gliederung erstellt, die den formalen Kriterien entspricht. - ... untergliederst den Hauptteil mehrfach. Alle drei Anforderungsbereiche I-III (Wiedergabe, Analyse, Kommentar/Werten) werden in angemessenem Umfang behandelt. - Der Gesamtumfang entspricht den Vorgaben für die Arbeit, die Teile der Arbeit spiegeln im Umfang ihre Relevanz (z.B. nicht 6 Seiten im AFB I; keine Kapitel, die für das Thema oder die Zielsetzung irrelevant sind).	5		
		<u>Einleitung</u> - ...formulierst in der <u>Einleitung</u> Angaben über die Ansätze, Vorgehensweise, Schwerpunkte und Ziele der Arbeit. Dabei sollen Hypothesen/Fragestellungen/Zielsetzungen formuliert, Ergebnisse aber nicht vorweggenommen werden. - grenzt das Thema schlüssig ein - erläuterst den Aufbau der Arbeit	5		
		<u>Hauptteil</u> - ... behandelst in jedem (Unter-)Kapitel einen in der Einleitung angekündigten (aspektorientierten) Schwerpunkt, - stellst den Schwerpunkt jedes (Unter-)Kapitels in sinnvollen Bezug zur Eingangshypothese/-fragestellung (das Kapitel ist also relevant, nicht überflüssig) - ... stellst jedes Kapitel mit den anderen Kapiteln in einen logischen, stringenten Zusammenhang. - ...beantwortest die Fragestellung konkret und unter Anwendung der genannten Kriterien, nicht oberflächlich. - Das Thema wird umfassend bearbeitet. - ... beziehst dich durchgängig auf das Thema, schweifst nicht ab. - ... vermeidest unnötige Wiederholungen - ...ziehst logische Schlussfolgerungen und argumentierst schlüssig und nachvollziehbar - ... formulierst zwischen den Kapiteln Überleitungen und ggf. Zwischenergebnisse, so dass die Arbeit lesefreundlich gestaltet ist.	10		
		<u>Schluss</u> - ...formulierst im Schluss/Fazit eine Zusammenfassung der Ergebnisse und eine Schlussfolgerung (sowie ggf. einen Ausblick).	5		
		<u>Eigenständigkeit und Ertrag der Arbeit</u> - ...hast die Ergebnisse der Beratungsgespräche erkennbar umgesetzt. - ... zeigt gedankliche Selbstständigkeit im Umgang mit dem Thema - ... findest ein geeignetes Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen zueinander - ...kommst zu vertieften, abstrahierenden, selbstständigen und kritischen Einsichten	15		

Ergebnis/Produkt: Umgang mit Quellen und wissenschaftliches Arbeiten (20)	Anforderung Du ...	Pkt.	err . Pkt.	Anmerkungen (s. auch Bemerkungen in der Arbeit)
	<u>Materialrecherche/Umfang der Quellen</u> - ...verwendest eine ausreichende (dem Thema angemessene) Anzahl an geeigneten (auch wissenschaftlichen!) Quellen. Die Materialrecherche ist gründlich und dem Thema angemessen.	5		
	<u>inhaltlicher Umgang mit Quellenangaben im Verlauf der Arbeit</u> - nutzt Material (z.B. Statistiken, Bilder) und Quellen unterstützend für die inhaltliche Darstellung und bindest sie inhaltlich ein - .. gehst mit der Sekundärliteratur nicht nur zitierend, sondern auch kritisch um. - ... unterscheidest gewissenhaft zwischen Faktendarstellung , Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung .	8		
	<u>formaler Umgang mit Quellenangaben im Verlauf der Arbeit</u> - ... belegst alle Aussagen/Daten/Fakten/etc. mit geeigneten Quellen - (keine Aussagen/Zahlen/Fakten/Daten etc. bleiben unbelegt → Fußnoten einfügen!) - ... Zitate werden sprachlich sinnvoll in den Text eingebunden - ...beherrschst die Zitiertechnik - Alle verwendeten Quellen werden in einem Verzeichnis aufgeführt. Das Verzeichnis führt keine Quellen auf, die im Fließtext nicht genannt wurden.	7		

Bewertung der Facharbeit von _____

Thema der Arbeit:

Gutachterin:

Schuljahr: 20.../...

Note: _____

Borken, den

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
100-96	95-91	90-86	85-81	80-76	75-71	70-66	65-61	60-56	55-51	50-46	45-41	40-31	30-21	20-11	10-0

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtübergreifenden Fragen

3.1 Anforderungen an die Erstellung der Facharbeit im Fach Spanisch

Die Fachgruppe Spanisch verständigt sich darüber, alle interessierten Schüler, die die Anfertigung der Facharbeit im Fach Spanisch in Betracht ziehen, im Rahmen einer 1-stündigen Informationsstunde über festgelegte Anforderungen, wie z.B. die Suche nach relevanten spanischsprachigen Quellen oder mögliche Zitiertechniken zu informieren. Darüber hinaus werden den Schülern in regelmäßigen, fest vorgegebenen Abständen die Möglichkeit der Beratung durch die betreuenden Lehrkräften geboten.

3.2 Fächerverbindender / fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Geografie, Französisch und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusst zu machen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Sie ermöglicht es, den Ist-Zustand bzw. auch Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren.

Checkliste zur systematischen Qualitätssicherung und -entwicklung

Kriterien	Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer? (Verantwortlich)	bis wann? (Zeitraumen)
Funktionen				
Fachvorsitzende/r				
Stellvertreter/in				
Sprachenkreis				
Etatsitzung				
Tag der offenen Tür				
Informationsveranstaltungen zur Sprachwahl				

Sprachentag				
Erstellung/Aktualisierung Curriculum				
Internetauftritt der Fachschaft				
Materialverwaltung				
Binnendifferenzierung				
Fachbibliothek				
DELE-Zertifikat				
Austausch				

Mündliche Kommunikationsprüfung					
Fachschaftsraum					
Fortbildung					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
materiell/ sachlich	Neuanschaffungen (Etat)				
	Bestand Wörterbücher				
zeitlich	Fachkonferenzsitzungen letztes Schuljahr				

	Dienstbesprechung letztes Schuljahr				
--	--	--	--	--	--

Unterrichtsvorhaben				
EP				
Q1				
Q2				
Leistungsbewertung				
Klausuren / Klausurformate				
mündliche Prüfungen				
Facharbeit				
sonstige Leistungen				

Fachübergreifende Absprachen				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				